

Volkshochschule lehrt in Betrieben

Zu Sprachdiplomen in der Synthes

Raron GmbH WB, 29.6.2009



Diplomierung in Business English in der Synthes Raron GmbH, Vertreterinnen der Volkshochschule Oberwallis (von links): Geschäftsführerin Rose-Marie Wyder-Imhof, BEC-Englisch-Lehrerin Jane Dubach, Präsidentin Edith Nanzer-Hutter und die Diplomierten (von links) Anja Imboden, Alain Aufdenblatten, Bettina Eberhardt, Damian Schnidrig und Pascal Stoffel.

Foto wb

Raron. – Seit Jahren ist die Volkshochschule Oberwallis in der Lage, auch in gewerblichen und industriellen Betrieben tätigen Personen durch kompetente Lehrerinnen und Lehrer Sprachunterricht erteilen zu lassen. Dieser Unterricht findet dann in Absprache mit der Unternehmensleitung im Betrieb selbst statt. Die meisten Unternehmen kommen auch für die Unterrichtskosten auf.

In den erwähnten Wirtschaftszweigen, aber auch im Gastgewerbe und neuerdings in der Schule, herrscht heute vor allem eine grosse Nachfrage nach Englisch- und Französischkenntnissen. In Englisch bietet sich das sogenannte ESOL-Projekt (English for Speakers in Other Languages) der Universität Cambridge an. Sie offeriert Prüfungen z.B. in Geschäfts- und Wirtschafts-Englisch, die

Business English Certificates (BEC). Hier wird in drei Stufen geprüft: BEC Preliminary (Vorkurs), BEC Vantage (Fortgeschrittenenkurs) und BEC Higher (Höhere Stufe). Diese Zertifikate bestätigen Kenntnisse, die unmittelbar bei der täglichen Arbeit verwendbar sind. Je nach vorhandenem Niveau dauert der Unterricht für eine dieser Stufen ein bis zwei Jahre.

Beispiel Synthes GmbH

Ganz in diesem Sinne legten soeben die folgenden fünf,

durch Volkshochschul-Lehrerin Jane Dubach ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Synthes Raron GmbH das BEC-Preliminary-Examen in Englisch erfolgreich ab: Bettina Eberhardt, Einkaufsabteilung; Anja Imboden, Abteilung Finanzen und Personal; Alain Aufdenblatten, Abteilungs-

leiter Produktion; Damian Schnidrig, Qualitätsüberwachung; Pascal Stoffel, Leiter Logistik/IT. Die von ihnen bestandene Prüfung entspricht im Vergleich der Stufe B1 der «Europäischen Sprachzertifikate» (The European Language Certificates = TELC). Am fordernden, aber machbaren Examen wurden 1,5 Stunden Lesen und Schreiben, 40 Minuten Hören und 12 Minuten Sprechen geprüft. Ein eigenes Lehrmittel für Business English erleichterte ihnen das Lernen. Die erwähnten Diplomierten brauchen, wie sie bestätigten, ihre Englischkenntnisse im weltweit tätigen Konzern Synthes nun täglich bei der Bearbeitung von E-Mails, Instruktionen, auch Gesprächen usw. Der Weiterbildung wird, wie sich Werkleiter Dipl. Ing. Beat Lang zu diesen Diplomen äusserte, heute in Betrieben von Synthes grosse Bedeutung nach dem Motto beigemessen:

«Wer sich nicht weiterbildet, bleibt stehen.» Synthes übernahm aus dieser Sicht auch vorbildlich die Kurskosten dieser Mitarbeitenden. Ihnen gratulierten Edith Nanzer-Hutter, Präsidentin, und Rose-Marie Wyder-Imhof, Geschäftsführerin der Volkshochschule, zu ihrem Diplomabschluss herzlich. Die Praxis zeige, so Nanzer-Hutter, dass der Unterricht der Volkshochschul-Lehrkraft berufsbegleitend im Betrieb selbst sich bewähre. Die Volkshochschule habe auf diese Weise bereits Sprachschulung in Gemeindeverwaltungen, in verschiedenen Gewerbe- und Industriebetrieben erfolgreich gestaltet – wobei sich Mitarbeitende kleinerer Unternehmen mit wenigen Kursteilnehmerinnen/-teilnehmern auch zu kostensenkenden grösseren Klassen zusammenschliessen könnten. Eine gute Idee ist dies allemal.

ag.

als die Vertreterinnen
der Volkshochschule
Oberwallis und Werklei-
ter Dipl. Ing. Beat Lang
der Synthes Raron
GmbH (am Tischende)
den im Betrieb mitar-
beitenden erfolgreichen
Absolventen des Busi-
ness English-Kurses
BEC gratulierten.



WB, 3. 7. 2009